



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

12 **Offenlegungsschrift**
10 **DE 196 07 640 A 1**

61 Int. Cl.⁶:
B 62 L 3/02
B 62 K 23/00
B 62 K 21/12

21 Aktenzeichen: 196 07 640.4
22 Anmeldetag: 29. 2. 96
43 Offenlegungstag: 9. 1. 97

DE 196 07 640 A 1

30 Unionspriorität: 32 33 31
04.07.85 IT TO95A000558

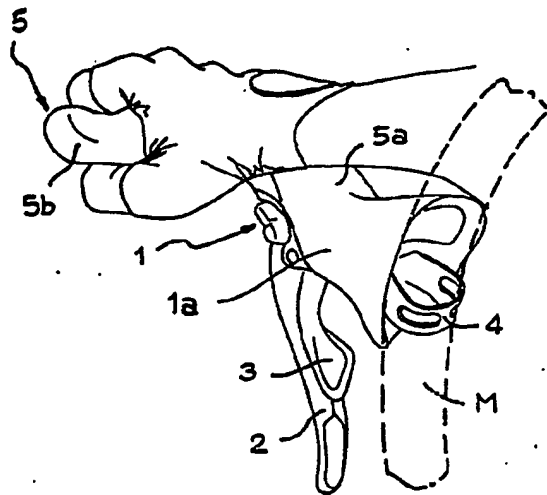
71 Anmelder:
Campagnolo S.r.l., Vicenza, IT

74 Vertreter:
Dreiss, Fuhlendorf & Steimle, 70188 Stuttgart

72 Erfinder:
Campagnolo, Valentino, Vicenza, IT

54 Haltevorrichtung für Bremshebel an Rennrädern

57 Eine Haltevorrichtung (1) für einen Bremshebel (2) einer Lenkstange (M) eines Rennrades besitzt eine Verlängerung (5), die als zusätzliches Griffelement für die Lenkstange verwendet werden kann.



DE 196 07 640 A 1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 11. 96 602 062/589

5/26

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Halten des Bremshebels für Rennräder nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Vorrichtung der eingangs genannten Art vorzusehen, die die Flexibilität in der Verwendung der Lenkstange, an der sie befestigt ist, verbessert, soweit dies die möglichen Greiftechniken betrifft, die der Fahrradfahrer beim Ergreifen der Lenkstange einnehmen kann.

Zur Lösung dieser Aufgabe sind bei einer Vorrichtung der genannten Art erfindungsgemäß die im Anspruch 1 angegebenen Merkmale vorgesehen.

Bei einem bevorzugten Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung sind die Merkmale gemäß Anspruch 2 vorgesehen.

Vorzugsweise ist gemäß dem Merkmal des Anspruchs 3 die Verlängerung einstückig mit dem den Bremshebel haltenden Hauptteil, jedoch ist es gemäß den Merkmalen des Anspruchs 4 auch möglich, die Verlängerung als separates und mit dem Hauptteil fest verbundenes Element auszubilden.

Eine weitere bevorzugte aus Gestaltung vorliegender Erfindung ergibt sich mit den Merkmalen des Anspruchs 5.

Die vorliegende Erfindung betrifft des weiteren eine Fahrradlenkstange, die gemäß den Merkmalen des Anspruchs 6 mit einer derartigen Vorrichtung bestückt ist.

Dabei kann gemäß den Merkmalen des Anspruchs 7 bevorzugt jedes der die an der Fahrradlenkstange befestigten Bremshebel haltenden Hauptteile mit einer Verlängerung der vorgenannten Art versehen sein, wobei diese Verlängerungen zur Symmetrieebene der Lenkstange symmetrisch und spiegelbildlich angeordnet sind.

Weitere Einzelheiten der Erfindung sind der folgenden Beschreibung zu entnehmen, in der die Erfindung anhand des in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispiels näher beschrieben und erläutert ist. Es zeigen:

Fig. 1 in perspektivischer Darstellung eine Vorrichtung gemäß einem bevorzugten Ausführungsbeispiel vorliegender Erfindung,

Fig. 2 eine der Fig. 1 ähnliche Darstellung, wobei ferner die Hand eines Fahrradfahrers gezeigt ist, die den die Verlängerung bildenden Teil der erfindungsgemäßen Vorrichtung ergreift,

Fig. 3 eine Vorderansicht der Vorrichtung nach Fig. 1, wobei die Hand des Fahrradfahrers in herkömmlicher Greiflage beim Ergreifen der Fahrradlenkstange dargestellt ist, und

Fig. 4 eine Vorderansicht der Fig. 2 mit der dort dargestellten Position der Hand des Fahrradfahrers.

In der Zeichnung bezeichnet die Bezugsziffer 1 allgemein eine Haltevorrichtung für einen Bremshebel 2 eines Rennrades. Die Einzelheiten der Konstruktion der Haltevorrichtung 1 und die Befestigung des Bremshebels 2 sind hier nicht dargestellt. Gemäß der in Fig. 1 dargestellte Konstruktion ist dem Bremshebel 2 ein weiterer Hebel 3 zugeordnet, der vom Fahrradfahrer dazu verwendet wird, den Fahrrad-Gangwechsel zu steuern. Es ist jedoch deutlich, daß die Erfindung auf jegliche andere Art Vorrichtung zum Halten des Bremshebels unabhängig davon, ob eine Gangwechselsteuerung möglich ist, oder nicht anwendbar ist. Die Vorrichtung 1 ist mit einer Klemme 4 zu ihrer Befestigung an der Lenkstange M eines Rennrades versehen. Auch in diesem Falle sind die Einzelheiten, die sich auf die Befesti-

gung der Vorrichtung 1 an der Lenkstange beziehen, nicht dargestellt, da sie auf beliebig bekannte Art vorgesehen sein können.

Beim dargestellten Ausführungsbeispiel besitzt die Haltevorrichtung 1 ein Korpus bzw. Hauptteil 1a, der den Bremshebel 2 hält bzw. trägt und der mit einer Verlängerung bzw. Ansatz 5 versehen ist, die bzw. der einen Grundteil 5a, der sich vom Hauptteil 1a aus in eine Richtung entgegen der des Bremshebels 2 erstreckt, d. h., im Bezug auf Fig. 1 nach oben, und einen Endbereich 5b besitzt, der zur Innenseite der Lenkstange hin gebogen ist und einen weiteren Griffteil der Lenkstange bildet, der von der Hand des Fahrradfahrers, wie dies in den Fig. 2 und 4 dargestellt ist, alternativ zur herkömmlichen Greifposition gemäß Fig. 3 ergriffen werden kann.

Es sei angemerkt, daß Lenkstangen für Rennräder bereits bekannt sind, die zusätzlich zu den herkömmlich Außen- bzw. Endgriffbereichen mit zusätzlichen Bereichen versehen sind, die als Griffteile dienen und die alternativ zu den herkömmlich Griffbereichen verwendet werden können. Jedoch sind in diesen bekannten Fällen die zusätzlich Griffelemente unmittelbar am Rohr der Lenkstange, im Unterschied zu dem, was gemäß vorliegender Erfindung erfolgt, bei der diese Griff-elemente jeweils an einem den Bremshebel haltenden Hauptteil bzw. Korpus gebildet sind.

Gemäß einem weiteren Merkmal, das Gegenstand einer parallel anhängigen Anmeldung derselben Anmelderin ist, kann die Verlängerung der Vorrichtung gemäß vorliegender Erfindung auch dazu verwendet werden, daran eine Anzeigevorrichtung, die in der beigefügten Zeichnung nicht dargestellt ist, beispielsweise zur Anzeige des Übersetzungsverhältnisses bedingt durch einen Gangwechsel, und/oder verschiedener anderer Parameter, z. B. in Verbindung mit einem Computer, anzuordnen. Die Anordnung der Anzeigevorrichtung an der Verlängerung der Vorrichtung gemäß vorliegender Erfindung ermöglicht in der Tat eine optimale Positionierung der Anzeigevorrichtung, wie sie vom ergonomischen Standpunkt aus erreichbar ist, da sie vom Fahrradfahrer in jeder Lage leicht einsehbar ist, auch wenn der Fahrradfahrer mit seiner Hand die Verlängerung ergreift und diese somit als Griffelement verwendet, da die Anzeigevorrichtung am Ende des Griffelementes angeordnet sein kann, welches vom oberen Handbereich des Fahrradfahrers nicht überdeckt werden kann.

Die Konfiguration der Verlängerung 5 kann selbstverständlich unterschiedlich zu der nur beispielhaft in der beigefügten Zeichnung dargestellten sein. Ferner kann die Verlängerung 5 sowohl einstückig mit dem Korpus 1a, wie dies in der beigefügten Zeichnung gezeigt ist, als auch als separates Element vorgesehen sein, das durch irgendein Verbindungsmittel mit dem den Bremshebel 2 tragenden Korpus 1a fest verbunden ist.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Halten des Bremshebels (2) eines Rennrades, mit einem den Bremshebel (2) haltenden Teil (1a), das mit Mitteln (4) zum Befestigen an einer Lenkstange (M) des Rennrades versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß das den Bremshebel haltenden Teil (1a) eine Verlängerung (5) besitzt, die ein weiteres Griffelement für die Lenkstange (M) bildet.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerung (5) einen Basisbe-

reich (5a), der sich vom den Bremshebel haltenden Teil (1a) in eine Richtung entgegen zu der des Bremshebels (2) erstreckt, und einen Endbereich (5b) besitzt, der zur Innenseite der Lenkstange (M) hin gebogen ist.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerung (5) einstückig mit dem den Bremshebel haltenden Teil (1a) ist.

4. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerung (5) als separates Element gebildet ist, das mit dem den Bremshebel haltenden Teil (1a) fest verbunden ist.

5. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Verlängerung (5) eine Anzeigevorrichtung trägt.

6. Lenkstange für Rennräder, dadurch gekennzeichnet, daß sie zumindest eine Bremshebelhaltevorrichtung (1) gemäß einem der vorhergehenden Ansprüche aufweist.

7. Lenkstange nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit zwei Vorrichtungen der vorgenannten Art versehen ist, wobei die betreffenden Verlängerungen (5) symmetrisch und spiegelbildlich zur Symmetrieebene der Lenkstange angeordnet sind.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

Fig. 2

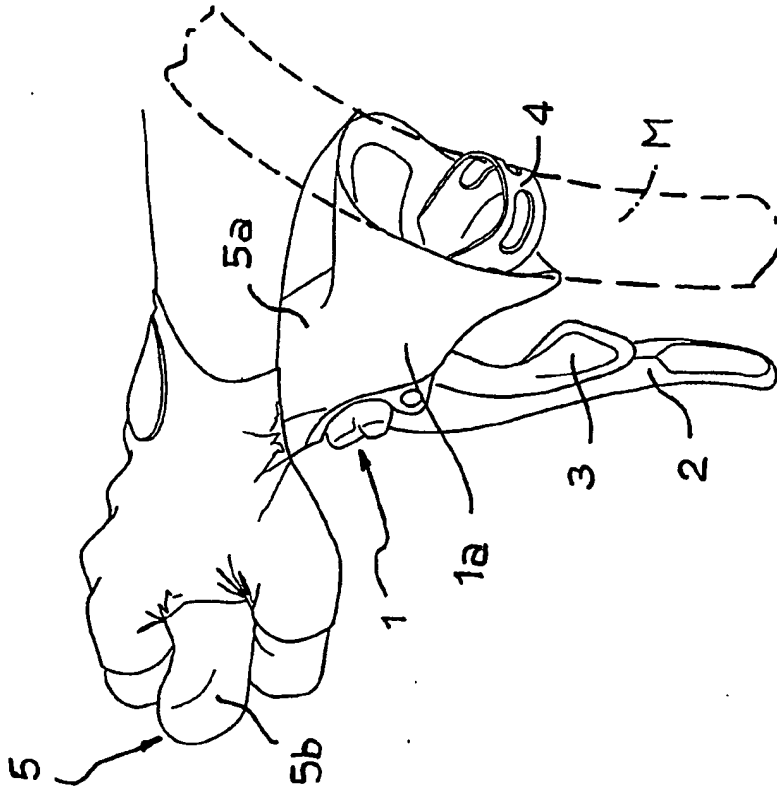


Fig. 1

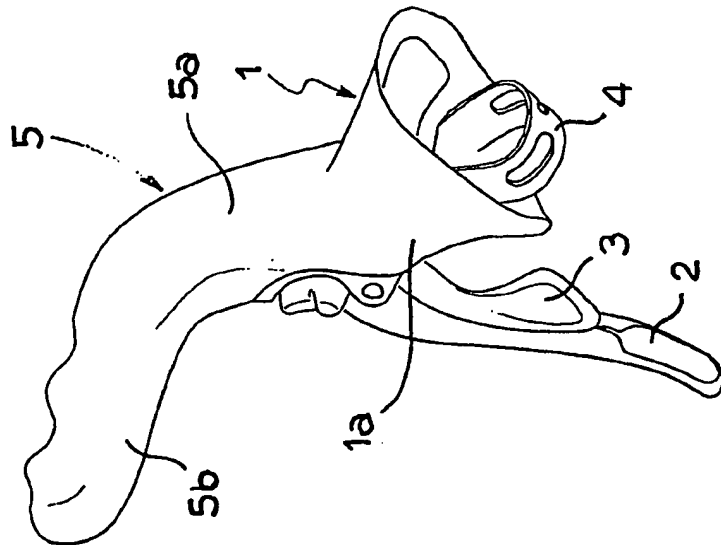


FIG. 4

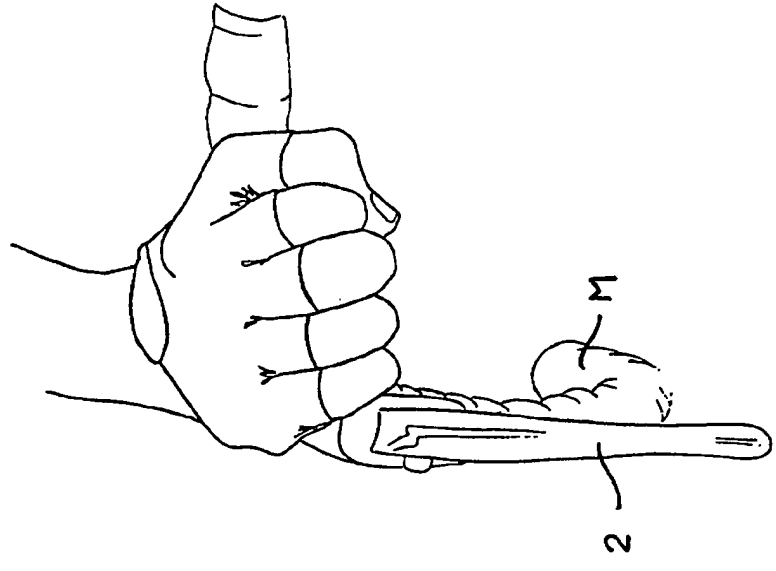


FIG. 3

